

# Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:  
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verantwortliche  
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 178.

Dienstag, 4 August 1903, abends.

56. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Kassen bei Post 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der hiesigen Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnementen werden angenommen. Anzeigen-Aufnahme für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Rauger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Rastanienstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Zur Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Königs soll

Sonnabend, den 8. August 1903, von nachmittags 6 Uhr an

in den Räumen der „Elbterrasse“ ein

## Festmahl

abgehalten werden.

Alle patriotisch gesinnten Herren der Stadt und des Amtsgerichtsbezirkes Riesa werden zur Teilnahme an dieser Feier mit der Bitte ergeblich eingeladen, ihre Beteiligung bis 6. August 1903 in den auf der Staatskanzlei und in der Elbterrasse ausliegenden Listen einzutragen.

Der Preis eines Gedeckes (einschließlich Musik) ist auf 3,50 Mark festgesetzt.

Riesa, den 31. Juli 1903.

Reisner, Amtsrichter.

Kyzer, Stadtrat.

Im Pfandraume hier kommen

**Montag, den 10. August 1903, vorm. 10 Uhr**

1 Piano, 1 gr. Kastenwagen, 1 Damenschreibtisch, 1 Herrenschreibtisch, 2 Saloffasos, 2 Berstlos, 2 gr. Teppiche, 1 eiserne Dehlmahlwage m. Gew. u. 1 br. Bettstelle m. Matratze, Ober- und Unterbette und 2 Kopfkissen gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, am 3. August 1903.

Der Gerichtsvollzieher des Rgl. Amtsgerichts.

Erlebigt haben sich die auf den 5. August vorm. 10 Uhr und auf den 6. August vorm. 10 Uhr anberaumten Auktionen im hiesigen Pfandraume bez. im Grundstücke Popplertstraße 29 hier.

Der Gerichtsvollzieher des Rgl. Amtsgerichts Riesa.

Wir geben hiermit bekannt, daß Herr Max Johannes Kaschitzky, bisher Ratsexpedit in Großenhain, von uns als Expedit und Protokollant in Pflicht genommen worden ist.

Der Rat der Stadt Riesa, am 4. August 1903.

Kyzer.

Feb.

### Dertliches und Sächsisches.

Riesa, 4. August 1903.

Am Sonntag abend traf Sr. Rgl. Hoheit Kronprinz Friedrich August im Barocksalon der Festhalle ein, übernachtete dortselbst und wohnte gestern der Besichtigung der 24. Kavalleriebrigade bei.

König Georg von Sachsen übersandte dem Oberpräsidenten in Breslau 1500 Mark für die Ueberschwemmten in Schlesien.

Donnerstag, den 20. August 1903, von vormittags 8 Uhr an, werden von der Königl. 3. Feldartilleriebrigade Nr. 32 (2. und 5. Jabatt., Reg. Nr. 28 und 64, Garnison Pirna) in dem Gelände zwischen Wöllisch, Stieglitz, Kobeln, Heyda, Bennewitz, Schönlitz, Böhla mit Wöllsch und Oberlommawitz Schießübungen mit scharfer Munition abgehalten.

Der Königl. Oberhofmarschall Graf Bismarck v. Gleditsch, Czernitz, hat nach Beendigung seines Dienstes bei Sr. Majestät dem Könige das Sommerurlaubergeld in Höhe von 1. August verlassen. An seiner Stelle ist der Königl. Oberhofmarschall Freiherr v. dem Busche-Strelitz zur Übernahme des Dienstes dortselbst eingetroffen.

Die 5. Preuss. Kammer des Rgl. Landgerichts Dresden verhandelte heute gegen die in Riesa wohnende, schon mehrfach bestrafte Näherin und Scheurweib Anna Marie Behnemann geb. Stronach wegen wiederholten Mißhandlungs. Die Angeklagte entwendete im vorigen Monat in einem Geschäft in Riesa eine Speckfette und zwei Bäckchen mit eingemachten Früchten. Die Behnemann muß diesen abermaligen Diebstahl mit einer viermonatigen Gefängnisstrafe büßen.

Durch Kultusministerialverfügung sind nach dem „Vp. Tagebl.“ die Reichsausschüsse auch für die Realschulen um acht Tage verschoben worden, beginnen also erst am 3. Oktober, damit sich die Lehrer dieser Schulgattung, wie die Gymnasial- und Realgymnasiallehrer, an der in Halle stattfindenden Versammlung deutscher Philologen beteiligen können. Vor dieser großen Zusammenkunft findet am 3. und 4. Oktober die Tagung sächsischer Realchulmänner in Pirna statt.

Die Gläubigerversammlung der Leipziger Bank ermächtigte, wie gestern schon kurz gemeldet, einstimmig den Konkursverwalter, die Konkursmasse insgesamt gegen folgende Forderungen an das Leipziger Bankhaus Crelle Freyberg & Co. unter Garantie der Rationalbank für Deutschland in Berlin zu verwerfen. Die Forderung genährt als Kaufpreis insgesamt 67% der festgestellten nichtvorverrechten und der im Prozeß besangenen Forderungen unter Uebernahme der noch laufenden Realtschulden, in diesem Falle aber mehr als 13 1/2 Millionen Mark. Käufer trägt außerdem die Kosten. Verkäuferin kann zurücktreten, wenn die Kaufsumme im Höchstbetrage bis zu 13 1/2 Millionen nicht ausreicht. Das Angebot erlischt, wenn die Annahme nicht bis zum 15. August erklärt sein sollte. Aus den Ausführungen des Konkursverwalters Freytag ist folgendes hervorzugehen: Es liegt der Konkursverwaltung ein Gebot von

16 1/2% für Erwerb der Masse vor. Da sich jedoch der Stand der letzteren inzwischen wesentlich verbessert hat, so habe der Gläubiger-Ausschuß beschlossen, dies Gebot nicht zu akzeptieren, sondern mindestens 17% zu fordern. Der Konkursverwalter für seine Person hält auch diese Quote für zu niedrig. Es sei beabsichtigt gewesen, im August wieder 10 bis 12% Abschlagsdividende zu verteilen, nachdem zur Zeit ein Restbestand von 9415775 Mark vorhanden sei. Das inzwischen erfolgte Angebot trifft Gewer der restlichen Konkursmasse im ganzen habe jedoch die Konkursverwaltung beantragt, von der Verteilung dieser Abschlagsdividende vorläufig abzusehen. Die Masse der Leipziger Bank sei neuerdings sehr vorsichtig gehandhabt worden; sie beweise sich zur Zeit auf rund fünfzehn Millionen Mark. Wenn trotz dieser verhältnismäßig günstigen Lage der Gläubiger-Ausschuß beziehungsweise die Konkursverwaltung die Veräußerung der R. B. im ganzen anempfehle, so geschähe dies aus rein praktischen Gründen, vor allem die Ungewißheit über den Zeitpunkt, bis zu welchem der Konkurs voraussichtlich beendet sein wird, dann aber die Möglichkeit der Geltendmachung weiterer Ansprüche der Aktionäre. Die Festsetzung des Betrages bleibt der Konkursverwaltung und dem Gläubiger-Ausschuß überlassen. Es verlaute noch, daß zu der erfolgten prozentual kleinen Verteilung zahlreicher Aktienbesitzer eines der sieben Aufsichtsratsmitglieder die Summe von 400 Tausend Mark gegenüber hat.

Um den noch erlangten Approbation zur Prox's übergehenden Ärzten zu einer Erweiterung und Befestigung ihrer auf der Universitäts erlangten klinischen Kenntnisse und Erfahrungen, sowie den schon in der Prox's stehenden Ärzten zu ihrer Fortbildung Gelegenheit zu geben, ist ihnen die hiesige ärztliche Beschäftigung, das Externat, in folgenden Krankenanstalten eröffnet: Königl. Frauenklinik zu Dresden, Stadtkrankenhaus zu Dresden-Friedrichstadt und Dresden-Johannstadt, Stadtkrankenhaus und Städtisches Hospital und Externat. Diakonissenhaus, Carolinhospital, Kinderhospital, Königl. mechan. -therapeutisches Institut des Hofrates Dr. med. v. Rejher und die Kinderklinik mit Säuglingsheim in der Johannstadt, sämtlich zu Dresden; Universitäts-Frauenklinik (Tiersches Institut), die psychiatrische und Nervenklinik, sowie die dermatologische Klinik, letztere sämtlich an der Universitäts Leipzig; das Krankenamt und Stadtkrankenhaus Zwicken, die Stadtkrankenhaus zu Plauen i. V. und Chemnitz, die Volkshospitäler für Lungentuberkulose, „Königsberg“ bei Reibitzgrün und „Carolo-Grün“ bei Schönheide, die Heil- und Pflegeanstalt zu Sonnenstein und Untergröblich, die Pflegeanstalt zu Golditz und das Johanniterklosterhaus zu Helldorf bei Pirna. Das Externat ist der Regel nach nur den Ärzten zugänglich, die dem sächsischen Untertanenverbande angehören; doch wird mit Genehmigung des königlichen Ministeriums des Innern auch Nichtsachsen der Zutritt gestattet. Es kann einem und demselben Bewerber nach und nach an verschiedenen Anstalten bewilligt werden, seine Gesamtanzahl soll aber in der Regel ein Jahr nicht überschreiten. Zur Aufnahme in das Externat ist der Nachweis der erlangten

ärztlichen Approbation erforderlich. Die Aufnahmegebühren sind an das Königl. Landesmedizinal-Kollegium zu richten.

Samstag. Einen plötzlichen Tod fand am Sonnabend die Oftern aus der Schule entlassene Tochter des Fuhrmanns Wille aus Domschwitz, welche in Riesa als Laufmädchen beschäftigt war. Das Mädchen hatte am Morgen seine Arbeiten erledigt, hierbei aber schon über Unwohlsein geklagt; es wurde dann später vermisst und mittags in der Waschküche als Leiche aufgefunden. Ein Herzschlag hatte dem jungen Leben ein Ziel gesetzt.

Bermsdorf, 2. August. In der Landes-Heil- und Pflegeanstalt Subertusburg waren in dem Krankenhause am Anlange des zweiten Vierteljahres 1903: 23 Personen (sechs männliche, 17 weibliche) und am Schluß desselben Vierteljahres 21 Personen (6 männliche, 15 weibliche) anwesend. In der Anstalt A befanden sich am Anlange des zweiten Vierteljahres 376 (326 männliche, 50 weibliche) Personen, am Schluß des gleichen Vierteljahres 377 (334 männliche, 43 weibliche) Personen, in der Anstalt B am Anlange des Vierteljahres 688 weibliche und am Schluß desselben 659 weibliche Personen. An Invaliden waren am Schluß des zweiten Vierteljahres 192 (73 männliche, 119 weibliche) und an Jugendlichen zu derselben Zeit 96 (45 männliche, 51 weibliche) Personen untergebracht. Subertusburg beherbergt überhaupt 1345 Personen.

Dresden. Der Kaiser wird während des Kaiserwärters bei Leipzig an den Abenden der Wandertage sich nach Dresden begeben und im hiesigen Residenzschloß übernachten. Voraussichtlich wird er die über dem Georgentore gelegenen Gemächer zwischen König Alberts bezogen. Die Kaiserlichen Suiten werden im Residenzschloß und im Taschenbergpalais Quartier nehmen. Die Kaiserin wird zur Zeit für die Aufnahme dieser Gäste hergerichtet. Die Gemächer des Kronprinzen werden 3. ebenfalls völlig umgebaut. Auch für die neuernannte Oberhofmarschlerin ist im Taschenbergpalais eine Wohnung hergerichtet worden. Die Dame wird Anfang Herbst das Palais beziehen. Bei seiner Ueberführung aus Villa Wachwitz wird Sr. Königl. Hoheit der Kronprinz, der in den ersten Monaten dieses Jahres den mittleren Teil des Palais bezogen hatte, wieder in dem westlichen, nach dem Zwinger zu gelegenen Flügel Wohnung nehmen.

Dresden, 4. August. Heute vormittag wurde die in dem hiesigen Landgerichtsgelände untergebrachte Gasklothe durch Bombensturz Brandt nach Chemnitz verbleibt. Infolgedessen büßte dortselbst in den nächsten Tagen die Hinrichtung des Raubmörders Kamprath, der am 11. Juni zu Rastau bei Waldheim den Gutsbesitzer Müller und dessen Witwe ermordet hat, erfolgen.

Dresden, 3. August. Die Dresdner Vogelweide erreichte dieses Jahr ihren Höhepunkt durch die Anwesenheit der Königl. Familie auf dem Festplatze sehr zeitig, indem die Kaiserlichen Herrschaften denselben bereits heute Montag, allerdings bei sehr regnerischem und stürmischem Wetter, besuchten. Se. Majestät der König traf punkt 5 Uhr in Begleitung des Herrn